

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bitte, auch ein andermal!

Opus für sehr gemischten Chor unter Leitung einiger Soli von W. Kranich.

Andante (oder wie es anging)

Der große Tag, er ist vorbei.
 Gar mancher atmet wieder frei,
 Der sich vor Kurzem noch bekommen
 Recht ängstlich frug: Wird mir genommen,
 Was ich mir eifriglich gespart
 Und mir „für später“ aufbewahrt?

Fuga (Die Flucht).

Der eine lief zum Advokaten:
 „Ach Gott, was können Sie mir raten,
 Wie ich mein Geld verteilen soll?“
 Ein anderer, der gab wie toll,
 Was an Papieren er besaß.
 Zur Börse, die es lächelnd fraß.
 Der kleine Mann verbarg sein Gut
 Im Keller, Estrich, unterm Hut;
 Der große Rentner, der zog fort
 Nach einem sichereren Ort.

Rondo (oder es bilden sich Kreise).

Jetzt begannen aber die Werbebriefe
 Gegen die Vermögens-Initiative!
 Man begann dem Tier den Weg zu verrammeln
 Und vor Allem gehörig Geld zu sammeln.
 Tagtäglich zog man gegen das Karnikel
 Durch stets variierte Zeitungs-Artikel:
 „Die Vermögens-Initiative und die Banken“,
 „Die Vermögens-Initiative und die Kranken“,
 „Die Vermögens-Initiative und die Gesunden“,
 „Die Vermögens-Initiative und die Züchter von Hunden“,
 „Der Geldraub und die Katholiken“,
 „Der Schaden bei den Dünnen und bei den Dicken“.
 Kurzum, es gab da reichlich viel
 In jedem, nur gewünschten Styl.
 (Dies war möglich weil die Initianten
 Ihre Leute noch nicht genügend kannten
 Und vergaßen, die Grenze höher zu zieh'n
 Nebst Erlaß für bestimmte Kategorie'n.)

Moderato??

„Moderato“ wäre würdiger gewesen
 Dachte, wie ich, wohl mancher beim Lesen.
 Ist der gesunde Sinn im Volk so im Sinken,
 Muß man derart mit dem Drecksflegel winken?
 Mußten Karten, Plakate, Marken, Broschüren
 In solcher Masse den Geist aufreißern?
 Es roch zu sehr nach dem Schrei: „Herrjeß,
 Errette mein armes Porte-monnaie!“

Finale.

Das Ende war, daß das üble Begehr
 Verworfen wurde mit wuchtigem Mehr;
 Und im Grunde war das ja sicherlich gut.
 Nur hoff' ich, daß jeder das Gleiche tut,
 Wenn andere Not im Vaterland
 Appelliert an des Stimmenden Stimm-Verstand
 Wobei sein Geld nicht direkt in Gefahr,
 Wie es diesmal allzu deutlich war.
 Geh'n die Stimmenden auch für des Landes Ehr',
 Für das Allgemein-wohl und des Landes Wehr
 Auch ferner geschlossen zur Urne hin;
 Ja dann, — dann sei ihnen für dies mal verzieh'n.



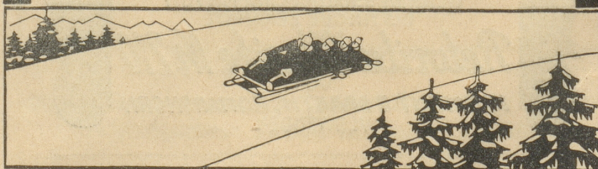
GRAUBÜNDEN

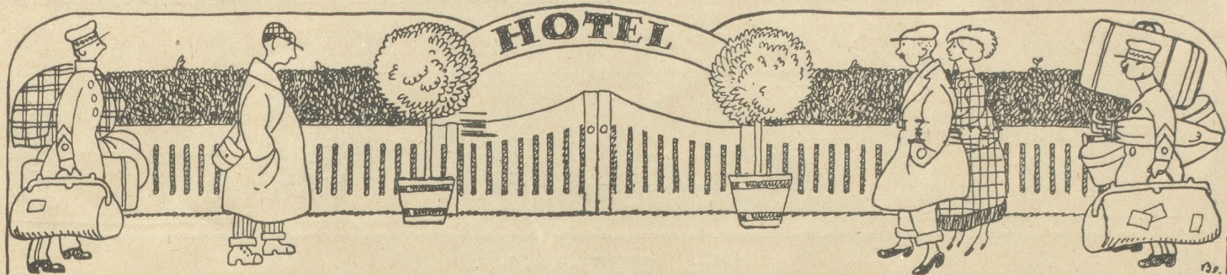
Winterkuren Wintersport

6000 Betten	ST. MORITZ	1856 m ü. M.
Volle Pension mit Heizung von Fr. 11.— an		
6000 Betten	DAVOS	1560 m ü. M.
Klimatischer Jahreskurort und Sportplatz		
2200 Betten	AROSA	1800 m ü. M.
Nächstgeleg. Jahreskurort und Sportplatz		
2300 Betten	PONTRESINA	1803 m ü. M.
Sportzentrum - Alle Wintersporte		
600 Betten	KLOSTERS	1250 m ü. M.
Ideales Skigelände - Bobbahn - Eisbahn		
200 Betten	LENZERHEIDE	1500 m ü. M.
I. Skigelände - Kurhaus - Alle Sporte		
300 Betten	SAMADEN	1728 m ü. M.
Angenehmer Wintersportplatz		
250 Betten	CELERINA	1724 m ü. M.
Sonne - BEI ST. MORITZ - Wintersport		
120 Betten	ZUOZ	1810 m ü. M.
Erholung - Sonne - Sport		
70 Betten	CHURWALDEN	1260 m ü. M.
Erholung - Hotel Lindenhof - Skikurse		
65 Betten	SEDRUN	1410 m ü. M.
Ia. Skigelände - Skikurse Pension von Fr. 8.50 an		
50 Betten	PANY	1246 m ü. M.
Sonne - Sport - Gesundheit		
400 Betten	CHUR	600 m ü. M.
Ausgangspunkt zu allen Winterkurorten		

ILLUSTRIERTE WINTERBROSCHÜRE

mit Hotelliste, franco 35 Cts.
 durch das Offizielle Verkehrsbureau in Chur





Savoy=Hotel Baur en Ville, Zürich
Modernes Haus — — Mässige Preise
Restaurant und American Bar 101

LUZERN 'WEISSES KREUZ'
Inhaber: Fritz Bucher, früher Zürich I
Spezialität: Rheinweine aus den Kellereien der Gebr. Walther in Mainz a./Rh. 141

Hotel Bodan Romanshorn
Erstes Haus am Platz
A U T O - G A R A G E 154

Hotel «Bahnhof» / Kreuzlingen
(Station Emmishofen-Kreuzlingen). — Komfortabelstes Haus am Platz. Spezialitäten in Küche und Keller. — 5 Minuten von Konstanz. Übergangsstation nach Deutschland. — Höfl. empfiehlt sich: E. Strauss, Propr. 85

Hotel «Ochsen» / Rheineck

Telephon 13 / Vis-à-vis dem Bahnhof, Post und Telegraph / Komfortabel eingerichtet / Zentralheizung / Prima Küche / Reelle Weine / Auto-Garage in nächster Nähe. — Besitzer: Wwe. Hossmann

Botschaft.

Herr: „Ach, hätte gerne einen Hut, aber recht passend für meinen Kopf.“
Bodenfräulein: „Da würde ich Ihnen diesen Strohhut empfehlen.“



Bahnhof=Buffet Zürich
Spezial-Grill 11–23 Uhr 217 Hauptbahnhof

Restaurant Kaufleuten, Zürich
Pelikanstrasse 194
Mittag- und Abendessen von Fr. 2.50 an. — Säle für Hochzeiten und Anlässe

GRILL ROOM
CAFÉ DES BANQUES / ZÜRICH 91

Café & Conditorei E. Eigenheer
Telephon 77 WATTWIL Telephon 77
Gute Mittag- und Abendessen. — Reise-Proviant. — Empfiehlt sich Vereinen, Schulen und Passanten. 15

Hirschen St. Fiden
Alt bekanntes Haus am Platz. Spezialitäten in Küche und Keller.
Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.
Schöner grosser Garten und Kegelbahn. — Der neue Pächter: O. Haudenschild. 116

Conditorei A. Scheuble / Zürich
Uraniastrasse-Bahnhofstrasse 121
Elegante Erfrischungs-Salons — Feine Patisserie, Chocolate usw.

Astoria.

Gegen 11 Uhr nachts gewahren Sie auf dem Podium Meister Zöndury, teils mit einem Taktstock eifrig rasend, teils auf einer Lotusflöte blasend. Dies gehört und auch gesehen habend, endet ein vergnügter „bunter Abend.“ 20

Grand Café Astoria

Bahnhofstr. ZÜRICH Peterstrasse
Grösstes Familiencafé der Schweiz
Täglich zwei Konzerte / 10 Billards / Im I. Stock:
BÜNDNERSTUBE 105
Spezialitätenküche — ff Bündner und Veltliner Weine

THEORIE

Chauffeurschule
Göfau (St. Gallen)
P. ELSER
Telephon 66

PRAXIS

Verlangen Sie Prospekte

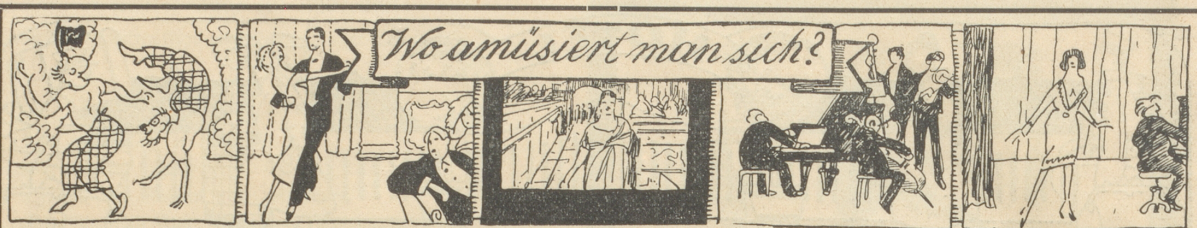
SCHUHCRÈME TURICUM

unerreicht

Ich lade auch Sie höflich ein, einen Versuch zu machen

MARCEL MAAG, ZÜRICH

anerkannt das tonangebende Haus dieser Branche 147



In Zürich:

CORSO-THEATER

Grösstes und vornehmstes Variété- u. Operetten-Theater der Schweiz
Restaurant I. Ranges / American Bar

Gastspiel der ersten Wiener Operetten-Gesellschaft

(Ida Russka, Else Müller, Oskar Nernda, Franz Felix, Paul Gutfmann, Alfred Franke, Willy Warbeck usw.)

BONBONNIÈRE

DIREKTION: PAUL SCHNEIDER-DUNCKER

Samstag 4 bis 6 Uhr THEE. — Eintritt Fr. 2.30
Zwei Sonntags-Vorstellungen. Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr kleine Preise.
Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uör:

Kitty Aschenbach — Darmora — Else Franz
Nita and Stew — Erik Garden
Lohengrin-Parodie

PALAIS MASCOTTE

Vornehmste Kleinkunsthöhne Zürichs.
Direktion: Fritz Schlor & Max de Groot.

Hermanova und Darewsky
Boësnach (Klavier-Humorist) — Regina (engl.
Tanzattraktion) und das übrige Programm.

CABARET TROCADERO

Direkt. Rosenstein & Co.
Tel. S. 72.94 / Bealeng. 1

Nur noch einige Tage das

Großstadt-Programm

Privat-Tanz-Institut „Mignon“

Löwenstr. 24 ZÜRICH Tel. Sel. 4811

Einzel-Unterricht. Kurse für Kinder u. Erwachsene. — Geschw. Matt.

Für Tanzfreunde

Tanzrepetitionen: Samstag, 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr; Sonntag
nachm. von 4—6 Uhr, im HOTEL EDEN AU LAC.
Mittwoch und Samstag von 4—6 Uhr im PALAIS
MASCOTTE — Privatunterricht zu jeder Zeit

Institut VARÉ, St. Annahof, Bahnhofstr.

Frohe Stunden verschafft Ihnen der
Nebelspalter-Almanach 1922.

In Buchhandlungen und Kiosken zu Fr. 1.20 zu beziehen.

SPECK's

Lichtspielhaus und Theater, Zürich

Nur Walchestrass 15, Neumühlequai

Erstes und besteingerichtetes

Cinema Variété

Alle 7 Tage neues Programm. — Auftreten guter Künstler
und Künstlerinnen. — Je Dienstag Programmwechsel. —
Eigene Hauskapelle.

In Basel:

K Ü C H L I N - T H E A T E R

Künstlerischer Monumentalbau, Sehenswürdigkeit der Stadt Basel. — Schönstes Variété-, Operetten- und Lustspiel-Theater der Schweiz
Im Café I. Stock täglich nachmittags Künstlerkonzerte und 5-Uhr-Tee

1.-15. Dezember:

Gastspiel der Exl-Bühne (Tiroler Volksbühne) Lustige Bauernkomödien

Die Originalzeich-
nungen der im Nebelspalter
erschiedenen Illustrationen bilden einen
wertvollen Zimmerschmuck

Erwerben Sie rechtzeitig die Originale
bei Hrn. Paul Altheer, Redaktor,
Scheuchzerstrasse 65
Zürich

Strandbad 1923:



Schaut ihn an, den Mann zur Linken:
Von den Füßen bis zum Hals
schwach zum In-die-Erde-Sinken...
Sieh, so warst Du ebenfalls.
Horch, was ich Dir offenbare:
Turn im Winter viel zu Haus
und Du siehst im nächsten Jahre
wie der Mann zur Rechten aus.



Sportgeschäft Denzler, Bellevueplatz, Zürich

Cigarettes Gerber

Zürich Gegr. 1880



Miranda
20 Stück Fr. 1.20



Isis
20 Stück Fr. 1.-



Amon
20 Stück Fr. 1.20



Osiris
20 Stück Fr. 1.50



Sultan
20 Stück Fr. 1.75

PRO PRA

Backfischchens Klagelied

von E. Fredri Clausius.

Viel lieber wär' ich 50 Jahr (!)
Ganz alt, halb taub, halb blind,
Als 15 Jahr und Backfisch fein,
Noch nicht ganz groß und doch nicht klein,
Halb Fräulein und halb Kind.

Wenn fröhlich unterm Weihnachtsbaum
Die Brüder Spielzeug sehn,
Dann finde ich an meinem Platz
Sonaten, einen Liederschatz,
Ein Arbeitskörbchen stehn. —

Wird „Räuber“ und „Soldat“ gespielt,
Und „Greif“ und „Fuchs ins Loch“,
So heisst's: „Marie, was sehe ich!
Solch großes Mädchen tut das nicht;
Komm her und schäm' dich doch —“

Gib's Damentee und süß Gebäck,
So denk' ich: „Dies wird fein!
Heut' leg' ich nach Gefallen los —
Für was bin ich denn schließlich groß? —
Ich hau' gehörig ein.“

Da spricht Mama: „Du gehst wohl mal
Ins Kinderzimmer fort,
Und bringst den Brüdern Kuchen hin;
Es sind auch drei für Dich mit drin.
Du bleibst dann ruhig dort.“

Jüngst sah ich unsern Vetter Franz,
Ins gute Zimmer gehn.
Ich lief vor Mutti's Spiegelschrank
und zupfte mir die Kleider lang,
Um größer auszusehn.

Der Franz geht jetzt in Uniform,
Mit Bärtchen „s' ist erreicht“.
Wer weiß, ob er mich wiederkennt,
Ob er mich wohl gar „Fräulein“ nennt
Und ob wohl „Sie“ vielleicht?

Ich trete ein, ganz ladylike,
Genau wie die Mama;
Doch er, davon ganz unberührt,
Reicht mir ein Päckchen goldumschnürt,
Bonbons au chocolat.

„Verteilt's und zankt euch nicht dabei“,
Spricht er mit kühlem Mut.
Daß mir! — ich ging, in Schmach versenkt,
Tief, tief beleidigt und gekränkt, —
Jedoch — sie waren guut...

Auswahlsendungen

umgehend



Agnes
Unser
Gesundheits-
Korset
aus bestem Drell
Fr. 7.80

Harry
Goldschmidt
Kostüm- und Mäntelfabrik
St. Gallen

Spezial-Liste über

Hygienische Artikel

219

verlangen!

Sanitätsgeschäft Hausmann

Zürich
Uraniasstrasse 11

St. Gallen
Marktgasse 11

Basel
Freiestrasse 15

Davos
Platz und Dorf



Haarfärben

I. Spezialgeschäft der Schweiz. Graue, rote, missfärbige und verdorbene Haare werden rasch und fachgemäss behandelt. Verkauf des bestbekannten Haarwiederherstellers Fr. 7.50, sowie die meistbekannten Färbemittel in jeder Preislage. — Preisliste gratis.

F. Kaufmann, Zürich
Kasernenstr. 11 (N 883 B)

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergleichen an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von

Dr. Rumlers Heilanstalt
P 30029 X Genf 477 34